

## Hungertuch Misereor 2021/22

„Du stellst meine Füße auf weiten Raum-



### **Der Stoff**

Das Hungertuch ist auf gebrauchten Bettlaken gestaltet worden. Die Stoffe stammen aus einem Krankenhaus und einem bayerischen Frauenkloster. Damit will die Künstlerin sagen: Es ist wichtig, dass der Körper und auch die Seele gesund werden. In den Stoff sind Streifen und Blumen eingewebt. Die Bettwäsche erinnert an die Menschen, die darin gelegen haben.



### **Der Staub**

In Santiago de Chile hat die Künstlerin auf dem „Platz der Würde“ Straßenstaub in den Stoff gerieben. Genau dort ist der Mensch verletzt worden, dessen Fuß das Hungertuch zeigt. Der Staub ist also Erinnerung an die Gewalt, aber auch an den Mut dieser Menschen, die für ihre Rechte eingetreten sind.

### **Die Kraft des Wandels“**

Lilian Moreno Sanchez

## *Da fühle ich mich durchsichtig*

Fadenscheinig und leer  
Durchsichtig und unwesentlich:  
Ist das der Mensch  
Durchschaut und entlarvt?

Dreh es um  
Erkenne deine Durchsicht  
Als Weg zur Freiheit  
Hindurch durch Dich

Lass Dich entlarven  
Ja, genau, Raupe wird Schmetterling.  
Breitet aus die Flügel-  
So wirst du es auch.

Und weißt Du was?  
Durchsichtig ist alles.  
Mit Röntgenaugen betrachtet,  
Doch die Sonne des Lebens  
Will hindurchscheinen durch dich.

Und wenn es dann zerfällt eines Tages  
Das fadenscheinige Gewebe Deiner selbst,  
Dann kann das bleiben von Dir,  
Was Du im Durchsehen erkannt hast.

## *Kraft die sich wandeln lässt*

In den Zeiten der Verunsicherungen  
in denen Menschen auf der Straße  
für ihre Würde ein- und aufstehen erfahren wir  
einen Schmerz der Repression  
erleben wir eine solidarische Verbundenheit

In Zeiten der Verlorenheit erinnert uns unsere  
Herzensestimme geliebte Tochter, geliebter  
Sohn zu sein  
bewohnt von einem göttlichen Segen  
der unsere Verwundungen heilen kann

In Zeiten der Neuorientierung  
Öffnen wir uns für neue Räume  
Die den Staub unseres Alltags  
Verwandeln in ein glänzendes Miteinander  
In Höhen und Tiefen sich vereinen

*Inspiziert vom Hungertuch + Mt 9,7*